



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385 588-61452  
e-mail: [AS-Schwerin@lalif.mvnet.de](mailto:AS-Schwerin@lalif.mvnet.de)  
Bearbeiter: S. Hünmörder  
Schwerin : 28.09.2023

## HINWEIS

Ausgabe 22 2023

### Aktuelles in den Kulturen

#### 1. Raps

Der Raps entwickelte sich in der letzten Woche rasant, örtlich sind die Pflanzen besonders üppig. Der Befallsdruck durch den Rapserdfloh hält weiter an. Die Gelbschalenfänge überschreiten schlagspezifisch den Bekämpfungsrichtwert von 50 Tieren in 3 Wochen. Schläge, auf denen starker Lochfraß durch die Rapserdföhe die Pflanzenentwicklung ausgebremst hat (10-30% zerstörte Blattfläche), erholen sich nach Insektizideinsätzen sichtbar. Trotzdem sind dort weiter engmaschige Kontrollen angebracht, denn die sonnige Herbstwitterung fördert eine hohe Aktivität der Insekten. Wir beobachten auf den Rapsfeldern Weiße Fliegen, Blattläuse (mehr als in den Vorjahren), Kleine Kohlfiegen (absterbende Pflanzen durch Larvenbefall an der Wurzel), Kohlmotten und Rübsenblattwespen.

Erste Phoma-Symptome treten in Erscheinung, aber in unbedeutendem Ausmaß.

#### 2. Getreide

Gerste, Weizen und Roggen laufen zügig auf und haben örtlich schon das 2. bis 3. Blatt entwickelt. Die Überwachung der Bestände auf Blattlausbesatz hat nun oberste Priorität. Blattläuse können gefährliche Viren (z.B. Vergilbungs- und Verzweigungsviren) übertragen. Die Schäden werden dabei erst im nächsten Frühjahr sichtbar. Zur Verhinderung von Viruskrankheiten im Getreide wird ein Insektizideinsatz gegen „Blattläuse als Virusvektoren“ ab 10% befallenen Pflanzen empfohlen. Dieser Richtwert wurde in unseren aktuellen Bonituren örtlich bereits in Gerste und Weizen überschritten! Kontrollieren Sie Ihre Getreideflächen jetzt. Dabei bietet es sich an, die kleinen Pflanzen „gegen die Sonne“ zu bonitieren. Die Läuse zeichnen sich gut auf dem hellen Blattgrün ab. Man findet unter Umständen dunkle geflügelte Tiere, hellgrüne ungeflügelte Blattläuse und auch schon kleine Kolonien (Mutterlaus mit Nachkommen).

Auch Zikaden zeigen sich sehr aktiv auf den Feldern. Sie können ebenfalls Viren übertragen. Eine Bekämpfung von Zikaden ist aufgrund fehlender Indikation nicht erlaubt und wegen ihrer starken Beweglichkeit auch nicht sinnvoll.

Achten Sie auch auf Schnecken.

Zur Vektorenbekämpfung im Herbst sind im Getreide hauptsächlich Pyrethroide zugelassen (Ausnahme Gerste). Achten Sie bei der Mittelwahl auf die erforderliche Indikation „Blattläuse als Virusvektoren im Herbst“. In der Wintergerste bietet sich die Chance für einen Wirkstoffwechsel mit dem Präparat Teppeki/Afinto. Der Wirkstoff Flonicamid steht für eine längere Dauerwirkung im Vergleich zu den Pyrethroiden. Bei einer Behandlung sollten die Pflanzen möglichst schon im 2-3-Blattstadium sein.

### **3. Mais**

Im Mais läuft die Ernte. Die Bestände sind sehr unterschiedlich abgereift. Unsere Abschlussuntersuchungen konzentrieren sich auf die wichtigsten Blattkrankheiten und Maisschädlinge. Im Ergebnis der Bonituren gab es 2023 keine Probleme mit pilzlichen Erregern. Lediglich der Maisbeulenbrand (*Ustilago maydis*) trat örtlich auf. Der wichtigste Maisschädling ist der Maiszünsler. Die geringen Fänge der Zünslerfalter in unseren Pheromonfallen im Juni/Juli spiegeln sich bei der Bonitur der Maisbestände wieder. Die Schäden an den Maispflanzen durch den Fraß der Larve des Maiszünslers halten sich im Regionalgebiet Schwerin auf einem niedrigem Niveau (5% befallene Pflanzen).

Es ist bekannt, dass die Larven des Maiszünslers in der Maisstoppel überwintern. Darum sind einfache ackerbauliche Maßnahmen, wie das Zerkleinern der Stoppeln und eine tiefe Bodenbearbeitung, Zielsetzend zur Bekämpfung des Maiszünslers.

Der Maiswurzelbohrer, ein gefährlicher Maisschädling in südlichen Ländern, wurde von uns weder in Pheromonfallen gefangen, noch im Bestand beobachtet.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**